

*Penzberger Merkur;  
07.30.19*

## Montessori-Schule: Abschluss einer kleinen, großen Familie

**Penzberg** – Einer der hellsten Sterne am Nachthimmel ist Sirius. So verwundert es nicht, dass die Gesichter der Schüler der Abschlussklasse „Sirius“ der Montessori-Schule Penzberg bei der Zeugnisübergabe besonders strahlten. Nicht nur für die Schüler, auch für Lehrer und Eltern war die Feier ein besonderer Moment.

„Es war für alle eure Begleiter nicht immer leicht, euch mit Spaß, Ausdauer und viel Kraft auf den richtigen Weg zu führen“, sagte Klassenlehrer Matthias Stadler in seiner Rede. „Rückblickend kann ich euch aber sagen, dass ich jede Minute, die ich mit euch verbringen durfte, nicht hätte besser einsetzen können“, so Stadler weiter. Das Engagement seiner Schüler sei enorm groß gewesen, und er sei stolz auf das gemeinsam Erreichte. „Der sogenannte Ernst des Lebens hat für euch gerade erst begonnen, und wenn ihr bleibt, wie ihr seid, werdet ihr auf dieser Reise noch sehr viele positive Gründe zum Feiern bekommen“, so der Klassenlehrer abschlie-



**Freuen sich über die Schulabschlüsse:** Die Schüler der 9. und 10. Klasse der Penzberger Montessori-Schule mit ihren Klassenlehrern Matthias Stadler und Andrea Borchert. FOTO: PRIVAT

ßend.

Schülersprecherin Özlem Ülfet Karaosman bedankte sich bewegt in einer kurzen Ansprache bei den Lehrern. „Wir waren nicht nur Schulkameraden, wir waren und sind eine kleine, große Familie“, sagte sie und kam damit auf einen der zentralen Gedanken der Montessori-Pädagogik zu sprechen. „Ich habe hier sehr vieles gelernt und auch sehr viel er-

lebt und bin zu dem Menschen, der ich heute bin, durch die Montessori-Schule geworden“, so Karaosman. Dafür sei sie sehr dankbar.

„Uns kann man nicht beschreiben, uns muss man erleben“, witzelte die Klassenprecherin der M10, Viola Krumrey, und wurde dann ernst: „Es fällt uns allen schwer, diese Gemeinschaft zu verlassen.“

M10-Klassenlehrerin An-

drea Borchert gratulierte den Absolventen herzlich und rief ihnen zu: „Vergesst eure Träume nicht und seid das Wunder, auf das wir warten!“ Sie habe besonders beeindruckt, dass ihre Schützlinge im Rahmen von „Fridays for future“ ihre Zukunft tatkräftig in die Hand genommen hätten.

Schulleiter Tomas Schindhelm konnte dem nur beipflichten: „Ihr seid Schüler

### Die Absolventen

**M10:** Kris Boyce, Luna Dambacher, Ella De Fries, Bruce Hay, Özlem Karaosman, Lara Karl, Lorenz Klauber, Samuel Kleinen, Viala Krumrey, Marie Maier, Michael Maier, Simon Meier, Lil Obermaier, Lorelei Pesonen, Lina Scherkamp.

**Qualifizierender Mittelschulabschluss:** Merve Akca, Philip Angerer, Stefanie Bauer, Marlen Beichhold, Magdalena Beier, Nele Bräuninger, Quentin Brugger, Philomena Fentross, Sophia Freiling, Lennart Gießler, Vincent Heiß, Katharina Hornbogner, Kilian Illemann, Lina Mahler, Ken Metreweli, Leon Obermaier, Felix Penzkofer, Inga Perzlmaier, Gregor Saal, Katharina Schäfer, Elisa Schlößmann, Leon Schönig.

**Die Besten ihrer Klassen:** M10: Lara Karl 1,9, Luna Dambacher 2,2, Michael Maier 2,2.

**Die Besten des Qualifizierender Mittelschulabschlusses:** Inga Perzlmaier 1,4, Stefanie Bauer, Magdalena Beier, Vincent Heiß (alle 2,1).

mit einer gesunden Persönlichkeit und könnt selbstbewusst sagen: „Ich weiß, wer ich bin, ich weiß, was ich kann und ich weiß, was ich nicht kann“, so Schindhelm. Die Schüler hätten gezeigt, dass sie nicht nur Verantwortung für das eigene Weiterkommen, sondern auch für das Umfeld und die Umwelt übernehmen.

Von 15 Absolventen der M10 waren 14 erfolgreich,

und 18 der 23 Schüler des Qualifizierenden Mittelschulabschlusses konnten ihre Zeugnisse entgegennehmen.

Ebenfalls verabschiedet wurde die langjährige Vorstandsvorsitzende Andrea Meier. Mit einem „einwandfreien Zeugnis“, wie Vorstandskollegin und Laudatorin Melanie Tischner humorig ausführte und selbiges an sie überreichte. mm